Verein vom Roten Kreuz in Basel

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Freuden in der Ausübung ihres Berufes. Es freut uns, zu vernehmen, daß sie neben manchem Unangenehmem auch viele gute Erfahrungen machen kann und hoffen, sie werde auch fernerhin den Weg gehen, den die Pflicht ihr weist. Wenn sie allezeit mit frohem Mut und Liebe ihres Amtes waltet, so wird sie das Schwere, das niemandem erspart bleibt, leicht überwinden.

Von Schwester Marguerite F. in Lausanne erhalten wir ein freundliches Briefchen, in welchem sie Bericht gibt über ihre Tätigkeit im letzten Winter. Sie hat während zwei Monaten in der Frauenklinik gearbeitet, nachher hatte sie eine Privatpflege bei einer neurasthenischen Dame, wo sie schwierige Zeiten durchmachte. Momentan pflegt sie eine alte Dame von 86 Jahren mit Fraktur des Oberschenkelhalses und ist infolge der Hülflosigkeit der Patientin sehr angebunden. Sie frägt nach dem Aufenthalt des Kursbuches und vermutet, es werde bei Schwester N. F. in Genf stecken geblieben sein.

Aus Huttwil erhielten wir ein freundliches Grüßchen von Schwester Frida T., die seit letzten November im dortigen neueröffneten Krankenhaus als Oberschwester arbeitet. Wir freuen uns zu hören, daß sie in ihrem Wirkungskreis vollständige Befriedigung findet.

Unsere jungen Schwestern, die am 15. April ihr Spitaljahr antraten, haben bis jetzt noch nicht viel von sich hören lassen; nur Schwester Elsa H. in Aarau hat dieser Tage Nachricht gegeben. Wir vernehmen gerne, daß es ihr gut gefällt und sie sich ganz eingelebt hat und hoffen, die andern Saumseligen werden auch bald zur Feder greifen.

Verein vom Roten Kreuz in Basel.

Ausstellung im hintern großen Saale des Gewerbemuseums,

Eingang in der Spalenvorstadt.

Eröffnung: Samstag den 14. Mai, vormittags 9 Uhr. Schluß: Mittwoch den 18. Mai, abends 5 Uhr. — Eintritt frei.

Sonntag den 15. Mai von $10^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachmittags, an den übrigen Tagen von 9—12 und 2—5 Uhr.

Die Ausstellung umfaßt:

a) Die komplette Ausrüstung eines Samariterpostens des Basler Roten Kreuzes.

b) Ein Musterkrankenzimmer des Basler Roten Kreuzes, entsprechend der für den Kriegsfall vorhandenen Lazaretteinrichtung im St. Johannschulhaus für 200 Verwundete.

c) Ein Krankenzimmer mit improvisierten Mobilien, angefertigt durch zwei Basler Samariter.

d) Eine große Kollektion improvisierter Transportmittel in natürlicher Größe zum Transport Schwer- und Leichtverletzter im ebenen Terrain und im Gebirge, hergestellt im Improvisationskurs 1903/04 des Militärsanitätsvereins Basel und praktisch erprobt bei der Uebung am Wartenberg am 13. März 1904.

e) Eine Kollektion improvisierter Schienen aus Stroh, Ruten, Schilf, Blech 2c.

f) Die Personalausrüstung eines Alarmchefs des Basler Roten Kreuzes bei Massenunglück.

Wir machen die Interessenten speziell auf diese Veranstaltung des rührigen Basler Vereins aufmerksam und ermuntern sie zum Besuche derselben. Red.

Lesefrüchte.

Der Mut besteht nicht darin, daß man die Gefahr blind übersieht, sondern daß man sie sehend überwindet.

Wo das Vertrauen fehlt, da fehlt dem Kranz der Liebe seine schönste Blume.

Die wahre Tugend ist, daß jeder jede Frist
Das tüchtig tut, wozu er taugt und tüchtig ist.

O hüte die Gedanken, die du hast, ein leichtes Wort, das achtlos ausgesprochen,
Es wächst oft, bis es mit Lawinenlast zuletzt ein ganzes Menschenglück gebrochen.

Laß dirs nicht zu Herzen gehen, wie man von dir denkt und spricht,
Wenn die Bessern dich verstehen, kümmere dich die Menge nicht!

Pflichterfüllung.

Was du dem Nächsten gutes tust, der Himmel bleibts dir schuldig nicht,
Wenn du auf deinem Lager ruhst, erfreuet dich der Lohn der Pflicht!
Nicht Anerkennung sei gesucht, was du getan, es sei dein Glück,
Dort oben wird es dir gebucht, auf Erden sei dein Dank ein Blick!
Was hast du Großes denn vollbracht, wenn du dem Bruder in Gefahr
Sein Schmerzenslager leicht gemacht? Er brächt auch dir die Hülfe dar!
Wir sind ja Brüder in der Welt, der eine sei des andern Knecht,
Und der ist nur ein großer Held, der Pflicht erachtet als sein Recht!

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).